

STATISTISCHE BERICHTE



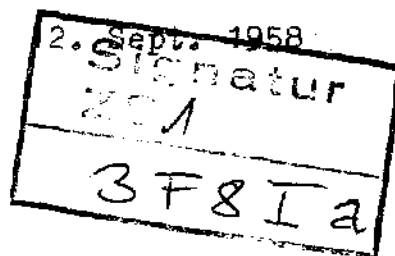
76 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/94

Erschienen am



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im Juni 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Sommerhalbjahr 1958 veröffentlicht.)

(7210)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juni 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Juni 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Juni 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Juni 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957 nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im Juni 1958 und 1957	17
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juni 1958 und 1957 nach Währungsländern	18

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im Juni 1958 sind in den Beherbergungsstätten der 2 399 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 13,3 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 12,2 Mill. von Inlandsgästen und 1,1 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden.

Im Fremdenverkehr des Bundesgebietes ergaben sich - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - nachstehende Veränderungen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Juni 1958 gegenüber Mai 1958	+ 47,1 vH	+ 48,7 vH	+ 30,7 vH
Juni 1958 gegenüber Juni 1957	+ 6,2 vH	+ 6,0 vH	+ 8,1 vH
Juni 1957 gegenüber Mai 1957	+ 52,7 vH	+ 53,5 vH	+ 43,3 vH
Juni 1957 gegenüber Juni 1956	+ 17,0 vH	+ 17,8 vH	+ 7,7 vH

Die auffällige Abschwächung der Zuwachsraten im Berichtsmonat im Vergleich zu den Zuwachsraten des Monats Juni 1957 dürfte hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, daß der Festtagsreiseverkehr zu Himmelfahrt und Pfingsten, die in diesem Jahr im Mai, im Vorjahr dagegen im Juni lagen, die Entwicklung wesentlich beeinflusste.

Der relative Anteil der in Privatquartieren gezählten 3,0 Mill. Übernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 22,7 vH (Vormonat: 10,9 vH, Juni 1957: 21,8 vH). Die Übernachtungen haben in diesen Beherbergungsstätten gegenüber Juni 1957 um 10,1 vH zugenommen; im Juni 1957 war gegenüber Juni 1956 eine Steigerung um 33,9 vH festgestellt worden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres und saisonbedingt auch gegenüber dem Vormonat - mit Ausnahme der Auslandsgäste - wesentlich erhöht. Die Erhöhung dürfte auch hier dadurch bedingt sein, daß während der Feiertage im Juni des Vorjahres - im Jahre 1958 im Mai - viele Kurzreisler unternommen worden sind. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug in Tagen:

	Beherbergungsstätten			bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartiere	Inländern	Ausländern
Juni 1958	4,5	4,0	9,7	5,3	1,9
Mai 1958	3,5	3,3	6,3	3,8	1,9
Juni 1957	4,2	3,8	8,0	4,8	1,9

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 verfügbaren Bettenkapazität lag im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten sowie in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere etwas unter, in den Privatquartieren etwas über den ermittelten Werten des Monats Juni 1957. Die starke Erhöhung gegenüber Mai 1958 war in erster Linie saisonbedingt. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
Juni 1958	49,8 vH	54,1 vH	39,3 vH
Mai 1958	32,8 vH	41,0 vH	12,4 vH
Juni 1957	50,1 vH	54,3 vH	39,1 vH

In den Berichtsgemeinden sind im Juni 1958 außerdem in Jugendherbergen und Kinderheimen je 1,1 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Die Zuwachsraten betrugen gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat 6,8 vH bzw. 1,3 vH.

Als vorläufiges Ergebnis wurden in den ersten drei Monaten des Sommerhalbjahres 1958 - April bis Juni - 28,6 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 26,1 Mill. von Inlands- und 2,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden die Zunahme der Übernachtungen insgesamt 6,5 vH, die der Inlandsgäste 6,2 vH und die der Auslandsgäste 9,8 vH. Damit blieben die Zuwachsraten wesentlich unter denen der Monate April bis Juni 1957 gegenüber 1956; sie betrugen im Vorjahr bei den Übernachtungen insgesamt 15,0 vH, bei den Übernachtungen der Inlandsgäste 15,4 vH und bei denen der Auslandsgäste 10,7 vH.

Bundesländer: Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, war in den Bundesländern auch im Berichtsmonat eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen. Der Anteil Bayerns am Gesamtfremdenverkehr betrug im Berichtsmonat 4,0 Mill. Übernachtungen oder 30,0 vH (Juni 1957: 30,2 vH), der Baden-Württembergs 2,4 Mill. oder 18,1 vH (Juni 1957: 19,2 vH) und der Niedersachsens 1,7 Mill. oder 12,9 vH (Juni 1957: 12,4 vH). Durchschnittlich am längsten aufgehalten haben sich die Gäste in Schleswig-Holstein (6,5 Tage) und in Bayern (5,5 Tage). Am stärksten gestiegen sind die Übernachtungen gegenüber Juni 1957 in Schleswig-Holstein (+ 20,4 vH) und in Niedersachsen (+ 9,9 vH), was sich auch in der starken Zuwachsrate der Seebäder widerspiegelt; in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg hat sich der Fremdenverkehr relativ am geringsten ausgeweitet (+ 0,3 vH bzw. + 0,8 vH).

Im Ausländerfremdenverkehr führt ebenfalls Bayern mit 224 000 Übernachtungen oder 21,3 vH (Juni 1957: 21,4 vH) vor Baden-Württemberg mit 218 500 Übernachtungen oder 20,7 vH (Juni 1957: 21,9 vH). Mit 2,4 Tagen durchschnittlicher Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste lag Bayern ebenfalls an der Spitze vor Schleswig-Holstein mit 2,0 Tagen. Die stärkste relative Zunahme der Ausländerübernachtungen gegenüber Juni 1957 hatten die Länder Hessen mit 19,7 vH und Nordrhein-Westfalen mit 11,5 vH, während Rheinland-Pfalz eine Abnahme von 0,5 vH zu verzeichnen hatte.

Gemeindegruppen: Im Berichtsmonat entfielen von 100 Übernachtungen auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte 33,1 (Juni 1957: 32,4), auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" 25,3 (Juni 1957: 26,4), auf die Luftkurorte 19,3 (Juni 1957: 20,0) und auf die Großstädte - wie auch im Juni 1957 - 12,6. Die Seebäder stellten mit 1,3 Mill. Übernachtungen oder 9,7 vH (Juni 1957: 8,6 vH) den kleinsten Anteil der Gemeindegruppen an den Gesamtübernachtungen, hatten aber mit 18,6 vH die relativ stärkste Steigerung gegenüber Juni 1957 aufzuweisen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug in den Bade- und heilklimatischen Kurorten 11,4 Tage, in den Seebädern 9,2 Tage und in den Luftkurorten 7,1 Tage.

Die Übernachtungen der Auslandsgäste beschränkten sich im Berichtsmonat - im Gegensatz zum Inländerreiseverkehr - in der Hauptsache auf die Großstädte mit 511 500 Übernachtungen oder 48,5 vH und auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" mit 269 400 oder 25,6 vH aller Übernachtungen.

Die stärkste relative Zunahme der Ausländerübernachtungen gegenüber Juni 1957 hatten die Großstädte mit 13,9 vH; in den Luftkurorten haben die Übernachtungen um 6,5 vH abgenommen.

Herkunft der Auslandsgäste: Die Anteile der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt haben sich gegenüber Mai 1958 und Juni 1957 stark geändert:

	Juni 1958	Mai 1958	Juni 1957		Juni 1958	Mai 1958	Juni 1957
USA	16,5 vH	15,7 vH	13,6 vH	Belgien u. Luxemburg	5,9 vH	5,6 vH	8,1 vH
Niederlande	16,3 vH	8,9 vH	16,5 vH	Frankreich	5,0 vH	8,0 vH	6,6 vH
Großbritannien	11,2 vH	10,9 vH	10,4 vH	Österreich	4,0 vH	5,6 vH	4,2 vH
Schweden	7,9 vH	6,5 vH	8,3 vH	Italien	3,7 vH	4,3 vH	3,2 vH
Schweiz	6,8 vH	8,7 vH	7,4 vH				

Die Veränderungen der Anteile der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt im Berichtsmonat gegenüber Juni 1957 spiegeln sich in den Zunahmen bzw. Abnahmen wider. Überdurchschnittliche Zunahmen waren bei den Übernachtungen der Gäste aus den USA (+ 30,2 vH), Italien (+ 24,1 vH) und Großbritannien (+ 15,4 vH) festzustellen. Abgenommen haben die Zahlen der Übernachtungen von Gästen aus Belgien-Luxemburg (- 21,2 vH), Frankreich (- 19,0 vH) - als Folge der Devisenbeschränkung für Auslandsreisen - und der Schweiz (- 1,6 vH). Bemerkenswert waren die hohen Zuwachsraten bei den Übernachtungen der Gäste aus Süd- und Mittelamerika (+ 43,3 vH), Afrika (+ 25,7 vH), Kanada (+ 22,5 vH) und Asien (+ 14,0 vH).

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im Juni 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 13,3 Mill. Personen, darunter 7,8 Mill. Inländer und 5,5 Mill. Ausländer, im Grenzeingang gezählt worden.

Die Zunahmen betrugen:

	Insgesamt		darunter			
	Anzahl	vH	Inländer Anzahl	vH	Ausländer Anzahl	vH
Juni 1958 gegenüber Mai 1958	383 200	+ 3,0	8 100	+ 0,1	375 000	+ 7,3
Juni 1958 gegenüber Juni 1957	2 182 900	+ 19,7	1 990 300	+ 34,5	191 500	+ 3,6

Gegenüber Juni 1957 haben relativ sehr stark zugenommen die Grenzübertritte von Österreichern (+ 64,8 vH), Schweden (+ 22,7 vH), Luxemburgern (+ 20,9 vH) und Dänen (+ 20,0 vH). Die Einreisen von Franzosen haben auch hier - als Folge der Devisenbeschränkung für Auslandsreisen - gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat um 11,7 vH abgenommen.

Der Anteil des Verkehrs über Landübergänge betrug 98,1 vH (Juni 1957: 98,3 vH), über Seehäfen 1,3 vH (Juni 1957: 1,1 vH) und Flughäfen - wie auch im Juni 1957 - 0,6 vH. Beim Verkehr der eingereisten Ausländer über die Seehäfen belief sich der Anteil der Dänen und Schweden auf 69,7 vH, der US-Amerikaner auf 8,7 vH, während 41,8 vH aller über die Flughäfen eingereisten Ausländer US-Amerikaner und 16,2 vH Briten waren.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im Juni 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 163,2 Mill., die Devisenausgaben DM 197,1 Mill.. Gegenüber Juni 1957 haben die Einnahmen um 11,1 vH, die Ausgaben um 44,2 vH zugenommen. Im Juni 1957 hatten die Zuwachsraten gegenüber Juni 1956 bei den Einnahmen 16,9 vH, bei den Ausgaben 45,0 vH betragen.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juni 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Juni 1957 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
											Anzahl	1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	871,2	285,5	1 574,7	12,6	511,5	48,5	30,5	1,9	1,8	+ 6,3	+ 13,9
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	169	385,6	49,0	4 388,9	33,1	159,2	15,1	3,6	11,4	3,2	+ 8,0	+ 6,7
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	82,4	9,8	848,8	.	35,3	.	4,3	10,3	3,7	+ 4,3	+ 2,0
Kneippkurorte	20	44,2 5)	6,0 5)	389,4 5)	.	15,7 5)	.	4,0 5)	8,8 5)	2,6 5)	+ 8,2	+ 9,7
Luftkurorte	316	357,8	36,3	2 554,6	19,3	92,0	8,7	3,6	7,1	2,5	+ 3,2	- 6,5
Seebäder	58	138,9	5,3	1 281,8	9,7	22,1	2,1	1,7	9,2	4,1	+ 18,6	+ 3,5
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 807	1 112,0	172,1	3 358,5	25,3	269,4	25,6	8,0	3,0	1,6	+ 2,1	+ 4,5
Zusammen	2 399	2 865,6	548,3	13 258,4	100	1 054,2	100	8,0	4,6	1,9	+ 6,2	+ 8,1
davon:												
Schleswig-Holstein	165	169,1	23,4	1 090,7	8,2	47,4	4,5	4,3	6,5	2,0	+ 20,4	+ 3,0
Hamburg	1	111,0	49,8	230,2	1,7	97,3	9,2	42,3	2,1	2,0	+ 3,9	+ 14,3
Niedersachsen	383	337,5	34,9	1 703,8	12,9	59,3	5,6	3,5	5,0	1,7	+ 9,9	+ 2,7
Bremen	2	29,4	7,7	55,0	0,4	13,6	1,3	24,7	1,9	1,8	+ 3,2	+ 6,8
Nordrhein-Westfalen	390	432,8	86,1	1 582,3	11,9	158,9	15,1	10,0	3,7	1,8	+ 6,1	+ 11,5
Hessen	231	317,5	75,8	1 407,9	10,6	143,8	13,6	10,2	4,4	1,9	+ 9,0	+ 19,7
Rheinland-Pfalz	188	208,3	51,5	814,0	6,2	91,3	8,7	11,2	3,9	1,8	+ 0,3	- 0,5
Baden-Württemberg	395	543,9	125,3	2 402,4	18,1	218,5	20,7	9,1	4,4	1,7	+ 0,8	+ 3,9
Bayern	664	716,1	93,9	3 972,2	30,0	224,0	21,3	5,6	5,5	2,4	+ 5,3	+ 7,1
Außerdem:												
Saarland	48	9,4	3,6	28,2	.	6,2	.	22,2	3,0	1,7	.	.
Berlin (West)	1	35,1	9,2	111,5	.	32,9	.	29,5	3,2	3,6	+ 14,9	+ 27,7

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland).- Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Juni 1957 gemeldet haben.- 5) Ohne Überlingen und Villingen.

2: Die Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	35 458	9 264	4	69 157	2 995	65	94 101	2 057	41	835 838	19 587	53	56 142	13 535
Hamburg	1	230 164	97 320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	91 037	13 572	29	530 715	9 636	40	305 348	4 648	17	445 937	2 514	273	330 746	28 831
Bremen	2	55 020	13 582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	392 287	99 699	23	592 551	17 767	23	120 271	3 227	-	-	-	322	477 054	38 232
Hessen	5	262 256	92 423	20	691 333	18 169	24	102 234	4 001	-	-	-	182	352 046	29 195
Rheinland-Pfalz	2	22 898	6 197	17	331 359	15 037	16	94 832	8 111	-	-	-	153	364 894	62 000
Baden-Württemberg	5	249 655	75 094	45	966 392	52 710	110	730 950	33 885	-	-	-	235	455 439	56 776
Bayern	6	335 915	104 292	30	1 207 314	42 879	39	1 106 835	36 073	-	-	-	589	1 322 131	40 793
Zusammen	49	1 674 700	511 543	158	4 388 941	159 193	317	2 554 571	92 002	58	1 281 775	22 101	1 807	3 358 452	269 362

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	442	0,7	944	1,8	2 861	2,4	609	1,5	1 521	0,9	596	1,4	15 772	19,0	1 820	2,6	3 375	1,9	19 498	8,1
Hamburg	1 280	2,0	2 265	4,3	5 425	4,6	2 224	5,7	4 854	2,8	1 921	4,6	21 008	25,3	4 006	5,6	11 027	6,3	43 310	18,1
Niedersachsen	1 167	1,9	1 516	2,9	4 489	3,8	854	2,2	11 188	6,5	793	1,9	8 825	10,6	2 075	2,9	6 582	3,8	21 812	9,1
Bremen	240	0,4	632	1,2	1 683	1,4	226	0,6	940	0,6	379	0,9	1 234	1,5	441	0,6	4 052	2,3	3 755	1,6
Nordrhein-Westfalen	12 221	19,5	8 239	15,7	20 145	17,0	8 236	21,0	31 847	18,6	4 431	10,6	6 974	8,4	6 258	8,8	23 168	13,3	37 406	15,6
Hessen	7 675	12,3	6 835	13,0	13 285	11,2	6 602	16,8	19 805	11,6	4 013	9,6	7 293	8,8	12 238	17,1	36 001	20,7	30 041	12,5
Rheinland-Pfalz	11 134	17,8	4 451	8,5	14 153	12,0	939	2,4	33 100	19,3	1 599	3,9	3 092	3,7	2 859	4,0	10 822	6,2	9 196	3,8
Baden-Württemberg	15 419	24,6	17 750	33,7	31 769	26,9	7 239	18,5	43 255	25,2	7 524	18,0	7 761	9,4	23 467	32,8	36 574	21,0	27 707	11,6
Bayern	13 007	20,8	9 959	18,9	24 436	20,7	12 249	31,3	24 807	14,5	20 486	49,1	11 069	13,3	18 330	25,6	42 583	24,5	47 111	19,6
Zusammen	62 585	100	52 591	100	118 246	100	39 178	100	171 317	100	41 742	100	83 028	100	71 494	100	174 184	100	239 836	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	47 438	0,9	2,0	6,0	1,3	3,2	1,3	33,3	3,8	7,1	41,1
Hamburg	97 320	1,3	2,3	5,6	2,3	5,0	2,0	21,6	4,1	11,3	44,5
Niedersachsen	59 301	2,0	2,5	7,6	1,4	18,9	1,3	14,9	3,5	11,1	35,8
Bremen	13 582	1,8	4,7	12,4	1,7	6,9	2,8	9,1	3,2	29,8	27,6
Nordrhein-Westfalen	158 925	7,7	5,2	12,7	5,2	20,0	2,8	4,4	3,9	14,6	23,5
Hessen	143 788	5,3	4,8	9,2	4,6	13,8	2,8	5,1	8,5	25,0	20,9
Rheinland-Pfalz	91 345	12,2	4,9	15,5	1,0	36,2	1,8	3,4	3,1	11,8	10,1
Baden-Württemberg	218 465	7,1	8,1	14,5	3,3	19,8	3,5	3,6	10,7	16,7	12,7
Bayern	224 037	5,8	4,5	10,9	5,5	11,1	9,1	4,9	8,2	19,0	21,0
Zusammen	1 054 201	5,9	5,0	11,2	3,7	16,3	4,0	7,9	6,8	16,5	22,7

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

**44 Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten April bis Juni 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) ¹⁾	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernach- tungen gegenüber Juni 1957 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April bis Juni 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Juni 1957 4)
	Anzahl	Anzahl	Tage	in %	Anzahl	in %
I. Deutschland 5)	2 315 653	12 200 245	5,3	+ 6,0	26 141 933	+ 6,2
II. Ausland	548 252	1 054 201	1,9	+ 8,1	2 444 392	+ 9,8
davon:						
Belgien und Luxemburg	32 281	62 585	1,9	- 21,2	142 584	- 8,7
Dänemark	44 616	69 011	1,5	+ 3,4	159 654	+ 3,8
Finnland	7 369	12 484	1,7	+ 1,7	28 225	+ 3,0
Frankreich	26 414	52 591	2,0	- 19,0	150 021	- 5,9
Griechenland	3 449	10 604	3,1	+ 24,3	29 623	+ 27,2
Großbritannien und Nordirland	63 715	118 246	1,9	+ 15,4	265 366	+ 18,2
Irland	582	1 168	2,0	- 36,7	3 360	- 21,2
Island	589	1 397	2,4	+ 5,1	3 654	+ 10,2
Italien	18 356	39 178	2,1	+ 24,1	99 985	+ 16,9
Niederlande	94 968	171 317	1,8	+ 6,1	303 476	+ 5,4
Norwegen	9 271	15 477	1,7	+ 9,6	47 212	+ 11,4
Österreich	23 009	41 742	1,8	+ 1,2	121 566	+ 10,3
Polen	1 940	2 928	1,5	+ 38,2	7 168	+ 7,5
Portugal	1 057	2 493	2,4	+ 1,5	7 923	+ 23,1
Schweden	47 458	83 028	1,7	+ 2,3	172 325	+ 0,4
Schweiz	35 386	71 494	2,0	- 1,6	192 001	+ 1,6
Sowjet-Union	646	1 904	2,9	+ 218,9	5 313	+ 78,6
Spanien	6 196	13 811	2,2	+ 46,8	34 374	+ 35,8
Tschechoslowakei	652	1 610	2,5	- 12,4	4 331	+ 9,7
Türkei	2 213	7 385	3,3	+ 5,2	20 141	+ 4,5
Übriges Europa	4 233	10 712	2,5	- 15,7	30 881	- 13,5
Afrika	4 728	11 882	2,5	+ 25,7	31 004	+ 33,1
Asien	7 317	21 701	3,0	+ 14,0	58 103	+ 12,7
Australien	2 164	4 339	2,0	+ 22,4	11 244	+ 28,3
Kanada	4 577	9 297	2,0	+ 22,5	23 679	+ 17,6
Süd- und Mittelamerika	13 237	35 565	2,7	+ 43,3	81 147	+ 37,5
Vereinigte Staaten von Amerika	88 790	174 184	2,0	+ 30,2	401 314	+ 25,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 029	6 068	2,0	+ 6,5	14 628	+ 3,7
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 660	3 993	2,4	- 13,6	8 978	- 26,3
Zusammen (Summe I bis III)	2 865 565	13 258 439	4,6	+ 6,2	28 595 303	+ 6,5
darunter in Privatquartieren	309 999	3 014 034	9,7	+ 10,1	4 278 183	+ 11,0
Außerdem:						
A. in Jugendherbergen	455 959 6)	1 102 430	2,2 6)	+ 6,8	2 078 672	+ 11,7
darunter Ausländer	35 914 6)	54 334	1,3 6)	+ 6,5	112 254	+ 2,2
B. in Kinderheimen	42 470	1 101 982	25,9	+ 1,3	2 969 898	- 0,8
darunter Ausländer	28	896	.	- 75,3	3 847	- 66,0

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		Insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957
2 399 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden 5)	2 865 565	2 954 527r	548 252	524 291r	13 258 439	12 545 772r	1 054 201	980 349r
49 Großstädte	871 245	857 457r	285 471	261 310r	1 674 700	1 576 015r	511 543	449 060r
darunter:								
Augsburg	15 319	14 941	5 293	5 198	24 708	23 259	6 830	6 755
Bielefeld	9 905	9 330	825	904	16 861	17 058	1 589	1 448
Bonn	12 194	12 124	4 758	4 543	23 035	22 033	7 977	7 594
Braunschweig	8 290	7 760	873	879	16 154	15 173	1 295	1 412
Bremen	22 935	24 494	6 550	6 623	41 302	42 520	11 079	10 316
Bremerhaven	6 502	7 297	1 129	1 267	13 718	14 323	2 503	2 403
Darmstadt	10 206	9 566	3 166	2 644	17 317	14 919	4 630	3 503
Dortmund	10 078	9 672	1 119	1 304	20 453	17 417	2 484	2 080
Düsseldorf	45 119	39 904	14 242	13 478	96 838	87 256	28 135	25 026
Duisburg	7 490	7 756	1 769	1 506	16 901	17 628	3 587	3 046
Essen	13 251	13 342	1 629	1 475	25 435	28 345	3 589	3 438
Frankfurt a.M. 6)	73 306	72 205	29 648	26 238	144 308	127 728	58 019	48 203
Freiburg/Br.	18 840	18 746	6 219	6 224	34 984	34 314	10 067	9 745
Hagen i. W.	4 149	4 596	389	396	7 731	8 163	527	623
Hamburg	110 957	116 553	49 812	46 130	230 164	221 548	97 320	85 169
Hannover	35 605	34 633	7 172	6 032	57 061	55 079	10 261	9 639
Heidelberg	31 923	33 638	18 585	16 408	53 977	57 545	25 744	22 286
Karlsruhe	17 170	18 089	4 995	4 505	29 484	30 034	7 245	6 177
Kassel 7)	16 457	15 385	3 067	2 223	23 924	23 503	4 005	2 877
Kiel	8 547	8 361	1 748	1 679	19 372	19 626	3 937	3 280
Köln	62 752	69 966	28 576	25 355	109 589	94 191	42 816	37 282
Lübeck	9 046	8 940	3 815	3 569	16 086	15 547	5 327	5 066
Mainz	10 359	10 309	4 050	4 691	16 064	14 512	5 417	5 856
Mannheim	16 924	18 302	4 548	5 630	31 171	27 854	7 460	7 131
München	113 486	107 342	37 572	34 375	230 688	208 868	81 910	71 898
Münster (Westf.)	9 498	8 542	902	910	15 602	14 060	1 308	1 227
Nürnberg	24 038	22 652	5 913	4 859	41 170	39 223	10 303	9 436
Oldenburg	5 438	6 584	498	811	7 776	8 447	596	1 013
Osnabrück	6 348	6 444	1 281	1 217	10 046	10 175	1 520	1 441
Regensburg	10 393	10 184	1 059	1 159	14 786	14 214	1 452	1 357
Stuttgart	46 229	45 770	15 279	12 849	100 039	94 296	24 578	10 771
Wiesbaden 8)	27 671	23 793	11 766	8 809	71 347	63 324	24 874	17 902
Würzburg	13 866	13 722	2 229	2 067	20 395	21 498	2 805	2 666
Wuppertal	6 540	6 659	1 081	1 087	12 956	12 682	2 057	2 112
169 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	385 598	402 261r	49 007	47 647r	4 388 941	4 117 159r	159 193	152 320r
darunter:								
Aachen, Bad	14 810	9 932	4 786	3 436	35 978	28 538	7 340	5 371
Abbach, Bad	661	565	8	1	15 287	14 580	10	1
Aibling, Bad	1 109	948	144	45	20 909	18 168	261	175
Baden-Baden	22 042	23 072	10 758	9 948	84 410	80 052	25 832	23 266
Badenweiler	5 112	5 052	411	505	87 130	79 287	3 628	3 370
Bergzabern 10)	1 122	1 355	44	71	12 165	9 990	180	333
Berleburg 10)	1 013	1 000	-	-	13 849	10 903	-	-
Barneck i.F., Bad 10)	2 035	2 168	43	37	18 266	19 865	78	167
Bertrich, Bad	1 755	1 557	42	55	39 965	34 490	512	564
Bocklet, Bad	788	609	-	3	17 512	15 658	-	156
Boppard 10)	7 752	7 636	2 624	2 456	30 780	28 027	4 905	5 079
Bramstedt, Bad	2 059	1 731	331	295	29 542	23 650	504	370
Braunlage 9)	6 400	6 676	110	142	73 854	56 075	360	600
Brückensau	3 257	3 048	554	436	29 087	24 546	802	670
Bühlerhöhe 9)	1 712	1 676	455	423	12 465	11 329	1 437	2 117
Buchen	815	698	20	4	10 388	9 139	40	4

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten:

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957
noch Badeorte								
Driburg, Bad	2 718	2 458	5	16	56 866	51 691	31	80
Dürkheim, Bad	3 209	3 027	373	392	21 307	16 529	797	961
Dürrheim, Bad	1 807	1 903	120	210	30 211	28 124	601	1 031
Ellsen, Bad	1 246	530	7	13	11 125	9 588	64	31
Ems, Bad	4 260	4 509	1 465	1 226	52 003	51 407	2 529	2 317
Freudenstadt 9)	12 290	13 177	3 043	3 189	82 201	83 994	7 145	8 191
Füssen 10)	5 281	5 017	887	751	27 686	22 979	1 215	1 053
Garwisch-Partenkirchen 9)	23 006	25 902	3 994	3 781	134 976	131 250	15 947	14 114
Godesberg, Bad	6 233	6 527	1 695	1 491	12 375	15 319	3 439	3 581
Griesbach, Bad	517	710	29	31	10 383	11 267	114	326
Grund, Bad	2 737	2 778	107	95	33 187	24 205	433	196
Hahnenklea-Bockswiese 9)	3 183	4 226	89	344	36 386	32 933	517	1 176
Harzburg, Bad	5 235	3 606	920	117	39 886	35 044	3 286	555
Heilbrunn, Bad	1 024	788	-	1	23 552	18 124	-	23
Herrenalb 9)	4 216	5 727	381	358	41 875	55 513	1 085	1 154
Hersfeld, Bad	5 208	5 837	540	301	23 255	23 845	610	472
Hindelang-Bad Oberdorf	5 582	5 670	89	100	65 077	67 689	447	537
Höchenschwand 9)	511	672	47	36	18 585	18 806	281	238
Hönningen, Bad	875	798	30	8	9 716	5 617	49	36
Homburg v.d.H., Bad	6 834	6 443	1 690	1 552	32 958	26 401	3 910	2 507
Honnef, Bad	2 751	3 230	993	1 112	17 058	21 110	4 421	3 568
Iburg 9)	977	375	101	33	9 093	4 207	156	65
Karlshafen	1 993	1 892	50	58	12 861	11 921	90	102
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	1 939	2 859	206	147	11 331	12 531	439	394
Kissingen, Bad	7 276	7 180	392	486	125 699	111 322	4 770	4 324
König, Bad	1 121	1 022	8	13	22 995	19 839	41	61
Königsfeld i. Schw. 9)	1 235	1 210	38	25	19 341	17 189	178	187
Königstein i. Ts. 9)	2 321	2 345	168	115	20 592	28 286	804	523
Kohlgrub, Bad	1 153	994	15	5	25 816	22 844	212	116
Kreuznach, Bad	4 628	3 320	378	361	37 475	32 138	1 371	1 180
Krozingen, Bad	1 593	1 567	290	358	29 019	25 788	2 668	3 748
Lauterberg, Bad 10)	2 236	2 022	21	51	29 116	26 470	31	120
Lenzkirch 9)	1 262	1 387	86	68	15 621	16 441	422	317
Liebenzell, Bad	2 084	2 642	104	98	24 671	25 211	470	523
Liesborn	483	480	-	-	12 707	11 717	-	-
Lippspringe	1 440	1 442	-	11	62 591	62 633	-	11
Lüneburg	4 224	5 294	617	624	10 842	11 832	766	746
Malente 10)	3 052	3 327	169	112	33 214	31 585	750	391
Meinberg, Bad	3 225	2 758	17	13	76 165	67 350	214	119
Mergentheim, Bad	4 865	4 907	258	276	103 356	81 427	2 512	2 464
Münster a.St., Bad	1 220	1 156	59	31	21 254	18 635	337	165
Münsterfeld 10)	925	893	70	49	12 301	11 578	336	234
Nauheim, Bad	6 171	5 701	749	718	105 750	97 908	8 331	8 361
Neanderhof, Bad	2 030	2 150	54	45	47 425	43 393	172	197
Neuenahr, Bad	5 233	5 454	586	653	66 381	66 839	3 150	3 292
Neustadt a.d.S., Bad	1 858	1 680	42	32	12 686	14 376	61	84
Neustadt/Baden 10)	3 302	4 211	445	585	17 785	19 013	775	972
Niederbreisig	2 500	2 742	-	459	10 000	12 925	-	1 032
Oberstdorf 9)	12 832	14 029	574	506	144 244	142 232	5 962	4 637
Oeynhausen, Bad	5 002	4 875	100	272	91 235	80 910	594	1 397
Ort, Bad	4 945	4 606	35	31	122 284	111 806	280	229
Peterstal, Bad	1 169	1 133	54	84	21 529	19 603	398	882
Pymont, Bad	6 049	6 606	294	353	87 132	86 177	2 402	2 271
Radolfzell, 10)	3 263	4 444	83	218	8 075	10 495	159	343
Rappenaub, Bad	598	566	1	1	14 406	14 963	2	12
Rehburg, Bad 9)	958	221	-	1	12 454	13 247	-	30
Reichenhall, Bad	10 478	11 078	725	695	150 794	138 011	3 722	3 306

nach St. Ute Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957
nach Badenwrt								
Alpfeldsau, Bad	921	915	25	72	13 682	12 160	92	281
Rothenfelde, Bad	2 651	2 248	33	53	27 878	27 359	133	184
Sachsa, Bad 9)	3 192	3 329	5	21	50 027	40 129	26	56
Salzhausen, Bad	884	687	-	7	22 214	16 283	-	7
Salzschlirf, Bad	1 546	1 717	16	12	34 144	33 720	97	90
Salzflon, Bad	6 948	7 318	122	103	150 998	134 909	665	485
St. Blasien 9)	1 414	1 400	101	82	32 284	32 323	566	542
Sassendorf, Bad	425	383	-	-	10 847	10 557	-	-
Schlangenbad	1 562	1 587	113	93	19 951	19 067	388	190
Schönberg (Neuenbg.) 9)	362	355	1	4	58 934	60 677	15	271
Schwalbach, Bad	1 828	1 999	82	326	36 327	32 741	306	574
Schwarzenberg-Schönmünzsch 10)	1 722	1 940	46	58	26 392	23 750	158	274
Soden i.Ts., Bad	1 889	2 147	177	125	29 604	27 247	764	439
Sooden-Allendorf, Bad	1 608	1 388	13	13	31 143	29 192	27	53
Steben, Bad	1 241	970	10	7	24 175	21 947	36	65
Teinach, Bad	531	1 076	13	-	17 685	17 546	190	-
Todmoos 9)	1 611	1 377	101	173	36 008	26 708	414	631
Tölz, Bad	2 764	2 955	85	83	52 138	56 116	533	622
Ueberlingen 10)	-	7 559	-	645	-	48 133	-	2 366
Villingen i.Schw. 10)	-	3 955	-	727	-	10 356	-	931
Waldsee	1 205	1 245	81	66	18 215	14 879	240	204
Wiessee, Bad	6 770	6 848	208	217	137 099	124 110	2 743	2 503
Wildbad i. Schw.	3 862	4 220	259	259	66 684	66 707	2 112	2 488
Wildungen, Bad	5 438	5 131	200	145	91 411	84 149	1 268	1 398
Willingen 9)	2 911	2 607	23	14	38 186	32 474	236	76
Winterberg 9)	1 992	2 135	445	225	11 655	9 832	700	629
Wörishofen, Bad 10)	5 940	5 502	349	267	116 122	103 696	5 197	3 381
Wurzach, Bad	578	558	5	3	12 220	11 942	38	96
315 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	357 800	394 552r	36 314	40 652r	2 554 571	2 472 180r	92 002	99 045r
darunter:								
Alpirsbach	1 164	1 065	177	247	9 357	8 643	337	421
Altenau	3 473	4 065	174	110	51 256	34 352	636	310
Baiersbrunn	5 888	5 834	164	275	51 539	48 971	493	917
Bayrischzell	2 297	4 328	62	68	32 432	35 425	394	359
Berchtesgadener Land	37 595	41 317	2 324	2 744	288 343	244 293	6 671	8 689
Bonndorf	993	1 245	148	144	6 488	3 658	227	146
Clausthal-Zellerfeld	2 492	2 684	109	99	22 065	22 875	268	438
Dobai	870	979	81	51	7 751	6 845	270	116
Enzklosterle	986	915	-	-	10 949	10 263	-	-
Eutin	2 278	2 953	464	426	10 617	11 316	511	580
Feldberg/Schw.	-	2 964	-	918	-	7 497	-	1 159
Fischen	2 609	2 857	38	19	31 607	31 156	135	81
Forbach	2 146	-	333	-	16 484	-	733	-
Freienohl	629	681	4	-	10 465	11 027	60	-
Gailingen	355	227	6	-	7 824	6 329	39	-
Gengenbach	1 492	1 237	91	45	12 843	11 026	97	78
Gernsbach	1 496	1 545	259	317	7 473	7 904	447	500
Gersfeld	726	801	32	-	6 276	6 488	32	-
Grainau	4 747	4 569	128	154	64 835	56 181	547	755
Großholztaute	422	556	44	38	8 473	8 391	95	60
Hiddesen	1 131	917	29	19	11 837	8 048	59	37
Hinterzarten	4 075	3 983	440	510	45 122	43 030	1 380	1 924
Hirsau	591	587	19	24	7 512	7 066	55	207
Hohengeiß	1 360	1 081	-	-	13 535	12 398	-	-
Holzhausen-Externsteine	879	735	207	25	10 021	8 459	676	130
Innenstaad	827	1 069	66	39	2 838	4 037	144	150

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Freudenmeldungen und Freudenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Freudenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Freudenmeldungen 1)				Freudenübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
noch Luftkurorte								
Isny	1 004	851	54	32	7 102	10 323	54	39
Klosterreichenbach	1 179	1 052	31	40	14 048	11 721	163	216
Kochel	3 430	4 165	338	460	20 213	19 787	1 087	1 288
Konstanz	20 750	21 772	3 635	4 440	53 247	55 327	6 053	6 800
Kressbronn/Bodensee	1 827	1 534	107	106	11 883	8 779	161	166
Kronberg f. Ts.	1 230	1 189	382	253	8 491	7 895	907	516
Langenargen	3 074	3 478	129	227	23 614	21 469	381	699
Lautenthal	1 931	1 825	-	43	16 862	15 961	-	227
Lauterbach	621	751	7	3	12 011	9 273	35	48
Lindau/Bodensee	17 345	18 106	2 939	3 550	51 539	54 411	5 334	6 440
Lindenfels/Öd.	1 173	1 292	34	53	10 071	9 548	161	117
Manderscheid	924	1 123	132	210	8 348	8 549	579	803
Marzell	1 226	84	7	1	14 966	14 487	122	278
Meersburg	6 012	5 919	1 016	927	27 710	24 495	2 086	1 793
Melsungen	968	1 141	137	155	6 807	6 789	149	155
Menzenschwand	940	793	12	8	15 834	14 809	66	36
Mittelberg	623	1 271	2	102	11 151	20 935	29	525
Mittenwald	11 103	16 382	984	3 241	100 282	104 816	4 535	6 427
Mölin	1 620	1 872	79	117	9 193	10 934	134	353
Murnau	3 081	2 246	153	132	17 370	10 479	2 566	2 175
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 234	1 969	181	116	10 732	17 811	729	313
Nauhaus/Solling	1 007	890	-	14	10 593	8 507	-	94
Nordrach	173	168	-	7	14 757	14 836	-	33
Oberammergau	5 808	6 416	1 522	1 115	22 618	22 453	5 035	3 344
Oberaudorf	1 588	1 935	84	95	18 604	21 000	803	692
Oberkirchen a. Nordenau	1 486	1 478	93	73	13 482	13 300	734	544
Oberstaufen	1 371	1 750	49	72	15 803	14 924	152	209
Pfronten	3 996	4 066	38	46	39 036	37 534	102	109
Plön	1 855	2 185	152	208	7 731	7 013	404	386
Pönitzer See	946	629	-	17	6 305	4 574	-	69
Prien a. Chiemsee	3 578	4 412	474	509	14 810	16 923	826	982
Reit i. W.	3 111	3 586	86	83	32 471	33 460	346	355
Rengsdorf	1 673	1 831	83	142	17 597	18 287	449	637
Rottach-Egern	4 947	6 946	238	284	42 480	48 280	899	1 127
Ruhpolding	8 720	10 117	388	401	100 811	99 666	2 826	2 743
Saig	998	978	40	60	11 402	10 210	219	191
St. Andreasberg	4 215	3 066	1 568	314	27 351	27 792	2 614	1 529
St. Margen	1 023	1 099	65	62	10 471	11 578	274	308
Scheidegg i. Allg.	1 483	1 270	33	9	13 871	12 542	247	65
Schenkenzell	942	665	103	84	9 258	9 692	252	419
Schieder	1 350	1 326	3	2	19 612	16 922	3	8
Schliersee	5 325	7 305	124	116	42 903	47 539	553	551
Schluchsee u. Faulenfürst	2 455	2 390	286	278	21 305	20 519	1 316	1 027
Schöllang	979	829	3	4	11 630	7 991	35	90
Schönwald i. Schw.	946	994	121	298	12 213	8 534	435	857
Schönach i. Schw.	1 001	1 145	92	103	10 678	10 758	306	282
Schwangau	1 772	5 273	684	681	25 019	29 539	1 098	1 304
Seesen	2 479	2 552	190	189	12 201	10 105	191	189
Sieber	1 752	1 730	8	24	20 048	17 542	34	62
Sonthofen	2 168	2 314	38	41	5 041	5 159	72	62
Stetten a. K. M.	129	120	-	-	7 517	7 283	-	-
Tegernsee	4 757	5 599	208	305	32 484	38 503	553	860
Tiefenbach	836	1 026	8	7	11 313	10 456	60	102
Titisee	5 963	6 432	2 719	2 644	26 232	24 940	6 273	5 475
Todtnau	-	-	-	-	-	-	-	-
Triberg	3 446	3 485	1 296	1 378	15 883	14 086	2 486	2 662
Unteruhldingen	1 381	1 445	59	45	12 268	11 742	133	80

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957
noch Luftkurorte								
Waldkirch	1 788	1 527	76	103	11 303	12 452	144	103
Wertach	457	625	-	-	4 294	7 066	-	-
Wieda	1 958	1 078	6	6	15 789	10 365	14	6
Wildemann	3 261	2 150	7	3	42 364	24 569	28	8
Wildstein, Bad, Ir., Irarbach	3 562	3 363	400	336	11 890	12 188	830	559
Wirsberg	728	719	7	1	10 987	8 996	25	4
Wolfach	1 610	1 267	286	219	8 251	6 736	559	408
58 Seebäder	138 930	134 933	5 343	5 637	1 281 775	1 080 942	22 101	21 352
darunter:								
Baltrum	3 224	3 109	2	64	33 918	27 824	42	28
Borkum	6 942	6 358	18	30	70 404	57 927	134	216
Büsum	2 539	2 414	64	43	32 367	32 048	366	509
Burg a. Fehmern	1 830	1 797	30	22	14 500	14 058	130	111
Cuxhaven	11 800	15 119	279	283	64 810	72 404	866	799
Dahne	3 111	3 343	30	22	37 162	26 202	461	178
Eckernförde	1 538	1 359	134	260	6 860	6 988	1 053	1 048
Grömitz	8 423	7 476	126	145	79 813	60 817	711	1 267
Haffkrug	1 169	1 069	9	11	11 933	10 221	13	29
Heiligenhafen	2 250	1 895	465	365	11 350	8 949	502	438
Helgoland	1 738	1 922	28	62	7 031	5 738	120	99
Hörnum a. Sylt	1 755	1 259	1	20	18 432	11 479	14	141
Juist	7 385	7 509	18	30	70 504	69 962	186	263
Kampen	1 964	1 500	64	-	20 500	15 000	500	-
Kellnhusen	3 798	3 337	14	23	44 294	35 492	56	217
Langoog	2 881	2 723	3	93	35 429	35 060	9	194
List	2 163	1 559	6	17	29 619	22 388	107	163
Nebel	633	602	-	3	11 653	10 455	-	70
Neudorf a. Hovacht	2 097	2 159	25	34	19 676	17 349	129	103
Niendorf	2 136	3 000	31	50	22 564	20 000	402	500
Norddorf	1 548	779	27	21	18 629	12 362	328	326
Norderney	7 425	8 243	42	56	78 045	78 971	246	425
Rantum	1 226	1 050	9	13	15 569	13 643	95	136
St. Peter	3 500	3 274	34	16	36 384	28 044	193	55
Scharbeutz	3 716	2 702	59	52	42 389	24 938	553	425
Spiekeroog	1 695	2 182	22	3	22 183	21 993	177	4
Timmendorfer Strand	7 720	6 235	220	211	83 820	44 472	1 882	1 816
Travemünde	8 671	9 858	1 877	1 811	21 949	22 580	3 561	2 932
Wangerooge	3 731	3 642	24	80	38 782	30 894	118	144
Wanningstedt	2 250	1 897	52	46	26 790	26 160	811	511
Westerland	8 372	7 883	529	681	99 292	91 940	4 814	4 675
Wilhelmshaven	4 377	4 161	272	274	17 043	13 119	677	549
Wyk auf Föhr	3 621	3 158	44	42	45 926	43 316	333	275
1807 4) Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 111 992	1 165 314	172 117	169 045	3 358 452	3 299 482	269 362	258 572
darunter:								
Ahrweiler	3 270	4 429	602	622	10 447	12 384	1 275	1 505
Altötting	3 615	6 444	345	508	8 549	14 633	896	1 231
Admannshausen	6 225	7 766	1 470	1 734	9 517	10 778	2 695	2 638
Bacharach	2 061	2 381	622	808	5 154	6 805	1 050	1 738
Bamberg	7 229	6 287	887	565	12 436	11 900	1 750	1 583
Bayer. Eisenstein	1 270	1 813	31	48	11 338	12 235	140	222
Bayreuth	4 978	5 975	502	351	17 704	19 607	3 624	1 984
Bernkastel-Kues	6 265	5 363	1 658	2 167	15 330	13 116	2 748	2 753
Bingen	7 385	7 576	3 010	1 842	11 947	14 757	4 233	3 542
Bischofsgrün	1 710	1 557	-	-	25 507	23 691	-	-
Brilon	1 611	1 371	161	51	10 140	8 758	2 145	1 297

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957	Juni 1958	Juni 1957
nach Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Celle	6 489	5 270	3 200	1 899	8 277	6 742	4 036	2 263
Coburg	2 914	4 948	128	147	7 360	15 910	241	346
Farchant	1 670	1 980	74	58	11 924	12 401	252	182
Fichtelberg	873	611	10	-	11 628	8 109	113	-
Flensburg	7 939	7 973	2 300	2 411	11 118	10 954	2 622	2 874
Friedrichshafen	6 910	4 964	628	614	14 261	11 011	1 339	1 861
Fulda	7 992	8 338	928	779	10 753	11 244	1 120	944
Gerlingen	330	367	49	11	11 409	10 899	908	33
Göttingen	9 679	8 710	1 759	1 827	16 410	14 913	2 279	2 487
Goslar	8 837	13 218	2 303	5 758	25 149	29 005	6 642	10 764
Großenkneten	1 769	1 127	110	49	10 486	8 853	125	49
Heilbronn	6 885	6 799	1 584	1 374	9 865	9 215	2 048	1 600
Hildesheim	3 960	3 740	741	718	7 123	6 678	1 131	972
Höfen a. d. Ems	1 084	913	16	-	14 026	10 441	69	-
Inzell	3 934	3 806	15	22	55 329	45 917	15	62
Jesteburg	2 628	1 244	12	-	13 991	15 072	12	-
Kaiserslautern	6 111	5 524	895	958	10 843	9 817	1 482	1 535
Kempten i. Allg.	4 096	5 041	704	516	7 861	7 919	771	719
Kiefersfelden	1 766	1 461	8	1	21 811	14 822	30	19
Koblenz	17 724	18 256	8 812	8 944	23 733	23 697	10 501	11 151
Königswinter	10 439	11 629	3 496	3 752	21 374	22 846	6 144	5 929
Krün	2 081	2 679	83	58	30 269	32 375	712	450
Lenggries	868	935	26	24	9 407	6 615	120	152
Loßburg	696	948	38	45	8 296	9 931	142	197
Ludwigsburg	3 518	3 125	678	515	7 943	8 076	1 125	818
Marburg a. d. L.	5 480	5 622	332	348	12 052	11 701	634	659
Marquardt	1 056	964	12	17	12 931	10 491	119	36
Münden	3 235	3 106	186	260	12 151	11 053	206	368
Nesselwang	935	1 014	172	154	7 600	9 210	439	406
Oberau	1 970	2 927	132	94	5 968	8 500	206	156
Oberkaufungen	147	120	-	2	9 924	10 063	-	12
Offenburg	7 557	8 867	4 503	4 689	7 924	9 133	4 541	4 756
Passau	6 728	7 256	1 016	1 180	10 015	12 100	1 211	1 310
Pforzheim	5 519	4 504	2 318	1 381	8 531	7 337	3 498	2 153
Reutlingen	4 448	6 663	825	345	8 270	17 618	1 158	681
Rothenburg o. d. T.	10 057	9 489	3 349	3 049	14 400	10 868	4 719	3 049
Rüdesheim a. Rh.	16 966	17 546	8 581	8 319	23 541	25 359	11 445	11 817
St. Goar	2 772	3 438	1 010	1 176	8 068	8 510	1 604	1 900
Schleiching	1 002	712	2	-	15 794	9 320	16	-
Trier	12 510	11 723	4 782	4 808	19 131	18 278	5 742	6 092
Tübingen	5 775	7 386	1 272	2 008	9 207	11 246	2 064	3 232
Ulm	17 143	16 671	7 191	7 285	23 611	22 037	7 719	8 020
Unterröden	1 206	1 700	16	23	12 656	17 869	126	37
Wernau	889	795	8	3	14 796	12 036	35	21
Wassertburg a. B.	2 493	1 761	136	149	16 304	15 007	319	397

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Juni 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindengruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren im Juni 1958: 10 037 Fremdenmeldungen und 44 571 Fremdenübernachtungen.- 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 8) Großstadt und Heilbad.- 9) Heilklimatischer Kurort.- 10) Kneippkurort.- r = berichtigte Zahl.

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		Veränderung gegenüber Juni 1957	
	Juni			
	1958	1957	%	
	1 000			
I. Verkehr über Landübergänge	13 031,0 2)	10 916,1 2)	+	19,4
davon:				
Deutsch-dänische Grenze	635,8	358,2	+	76,9
Deutsch-niederländische Grenze	4 450,9	5 300,3	+	35,1
Deutsch-belgische Grenze	814,7	654,5	+	24,5
Deutsch-luxemburgische Grenze	706,9 2)	558,4 2)	+	26,6
Deutsch-französische Grenze	1 399,5 2)	1 549,8 2)	-	9,7
Deutsch-schweizerische Grenze	1 946,9	2 243,7	-	13,2
Deutsch-österreichische Grenze	3 065,1	2 245,9	+	36,5
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	5,3	5,3	+	0,8
II. Verkehr über Seehäfen	165,5	117,4	+	40,9
III. Verkehr über Flughäfen	86,3	67,3	+	28,2
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	13 282,8 2)	11 100,9 2)	+	19,7

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Juni 1958 2)				Juni 1957 2)			
I. Deutschland	7 759,3	7 659,2	72,9	27,2	5 769,0	5 714,3	35,1	19,7
II. Ausland	5 523,4	5 371,8	92,6	59,1	5 331,8	5 201,9	82,3	47,6
davon:								
Belgien	483,5	482,5	0,2	0,9	508,4	507,3	0,1	1,0
Dänemark	239,6	208,3	30,3	0,9	199,6	171,3	27,3	0,9
Frankreich	868,8	856,2	0,9	1,8	983,4	981,0	0,6	1,8
Großbritannien	196,2	184,8	1,7	9,6	192,0	161,7	1,7	9,5
Italien	90,4	88,7	0,9	0,8	75,5	74,0	0,8	0,5
Luxemburg	193,6	193,5	0,0	0,1	160,1	160,0	0,0	0,1
Niederlande	1 210,0	1 204,9	3,2	1,9	1 272,8	1 268,8	2,5	1,5
Österreich	862,2	858,8	1,8	1,7	523,3	521,3	1,0	1,1
Schweden	136,8	99,1	34,2	3,5	111,5	79,4	29,2	2,9
Schweiz	834,1	830,9	6,9	2,3	929,2	926,1	0,9	2,1
Tschechoslowakei	3,4	3,3	-	0,0	1,8	1,8	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	242,9	210,1	8,1	24,7	227,7	200,3	9,4	17,4
Übriges Ausland	161,9	140,7	10,4	10,9	146,2	128,8	8,7	8,8
III. Ohne Aufgliederung	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 282,8	13 031,0	165,8	86,3	11 100,9	10 916,1	117,4	67,3

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Juni 1958 10 256 Personen und im Juni 1957 4 254 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juni 1958 und 1957
nach Währungsländern

Währungsland	Juni 1958.		Juni 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Juni 1957	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				in %	
Saarland	9 331	35	19 063	37	- 51,1	- 5,4
Belgien und Luxemburg	5 899	11 385	5 972	2 676	- 1,2	+ 325,4
Dänemark	6 586	3 955	7 527	2 269	- 12,5	+ 74,3
Finnland	1 835	240	1 393	269	+ 31,7	- 10,8
Frankreich	25 677	12 417	26 724	14 812	- 3,9	- 16,2
Griechenland	182	662	71	388	+ 156,3	+ 70,6
Großbritannien und Nordirland	11 975	7 486	10 320	5 820	+ 16,0	+ 28,6
Irland	18	14	5	22	+ 80,0	- 36,4
Island	25	7	23	14	+ 0,0	- 50,0
Italien	4 232	35 821	3 258	25 248	+ 29,9	+ 41,9
Niederlande	7 284	13 964	5 894	9 072	+ 23,6	+ 53,9
Norwegen	4 659	585	1 407	517	+ 17,9	+ 13,2
Österreich	8 138	38 519	7 462	33 932	+ 9,2	+ 13,5
Polen	28	173	32	333	- 12,5	- 48,1
Portugal	154	228	112	132	+ 37,5	- 72,7
Schweden	10 148	4 670	8 290	3 283	+ 22,4	- 42,2
Schweiz	8 556	47 593	8 458	21 932	+ 1,2	+ 117,0
Spiegel-Länder	3	106	-	3	-	-
Spanien	2 046	5 113	1 846	3 768	+ 10,8	+ 35,7
Tschechoslowakei	22	57	14	68	+ 57,1	- 16,2
Türkei	800	149	514	83	+ 55,6	+ 79,5
Übriges Europa	189	1 434	148	1 009	+ 27,7	+ 42,1
Afrika	263	531	177	345	+ 48,6	+ 53,9
Asien	592	561	306	507	+ 93,5	+ 10,7
Australien	86	128	76	104	+ 13,2	+ 23,1
Kanada	2 948	1 399	2 287	1 698	+ 28,9	- 17,6
Süd- und Mittelamerika	551	1 071	675	777	- 18,4	+ 37,8
Vereinigte Staaten von Amerika	53 956	8 813	34 800	7 539	+ 56,0	+ 16,9
Insgesamt	163 176 3)	197 116	146 858 3)	136 657-	+ 11,1	+ 44,2
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	8 000	-	7 000	-	+ 14,3	-
konvertierbarer DM-Konten	36 000	-	24 000	-	+ 50,0	-

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem" - Position). 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland. - 3) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse. - 4) Vorwiegend Barauszahlungen in DM an ausländische Reisende im Inland.